

Herstellung LWL Hausanschluss

1. Vorbereitende Arbeiten:

Das von außen kommende pink-weiße Hausanschlussrohr soll aus Brandschutzgründen spätestens zwei Meter nach der Hauseinführung enden. Hier wird das Ende des pink-weißen Anschlussröhrchens durch den Servicetechniker der STW in einer **LWL-Hausanschlussbox** angeschlossen. Die Box bringt der Techniker mit und montiert sie an der Wand, die Anschlüsse erfolgen an der Unterseite.

Bevor der Techniker kommt,

- muss die gewünschte Position der Box an der Wand angezeichnet sein
- muss die Überlänge des pink-weißen Hausanschlussrohres in jedem Fall bis zur Position der Hausanschlussbox reichen. Eine Verlängerung ist möglich, indem mit einer Doppelmuffe ein weiteres Stück pink-weißes Leerrohr befestigt wird. Das Material kann über das Gemeindeamt bezogen werden.

Neubauten haben oft einen Technikraum mit einem **Serverschrank**, in dem anstelle der Hausanschluss-Box ein 19“ Patchfeld montiert wird.

2. Anmeldung zum Einblasen:

Bitte das Formular „Anmeldung zum Einblasen“ ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben. Die Gemeinde leitet die Anmeldung weiter.

3. Terminvereinbarung:

Ein Techniker der Firma „Spleißtechnik West – STW“ meldet sich beim Antragsteller/bei der Antragstellerin und vereinbart einen Termin zum Einblasen der Glasfaserleitungen.

4. Einblasen und Montage der Hausanschlussbox:

Die Glasfaserleitungen werden eingeblasen und die LWL-Hausanschlussbox an der vorgesehenen Stelle montiert. Die anfallenden Kosten (Material und Arbeitszeit) belaufen sich bis Ende 2022 auf 100.- Euro, die Abrechnung erfolgt über die Gemeinde.

5. Vertrag mit dem Provider und Inbetriebnahme

Es stehen zwei Anbieter zur Auswahl, die jeweils mehrere verschiedene Tarifpakete anbieten:

Telenet Systems GmbH
Anton Maria Schyrle-Straße 7
6600 Reutte
05672-62670, www.tnr.at

TirolNet GmbH
Bruggfeldstrasse 5
6500 Landeck
05442/206 20, www.tirolnet.com

Bei der Inbetriebnahme wird vom Provider neben der LWL-Hausanschlussbox ein sogenannter **Medienkonverter** aufgestellt, der zur Umwandlung des Signals von Glasfaser auf CAT erforderlich ist. Dieser Medienkonverter benötigt **Strom**, weswegen in nächster Umgebung der Hausanschlussbox eine Stromquelle vorhanden sein sollte.

Die weitere Verlegung im Haus bis in das gewünschte Stockwerk (bzw. bis zum jetzigen Standort des WLAN Routers) erfolgt durch ein CAT5 bzw. CAT7 Netzwirkabel. Bei der Verlegung im Haus kann der gewählte Provider helfen. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen dem Eigentümer/der Eigentümerin des Anschlusses und dem gewählten Provider.